

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 44 (1982)
Heft: 11

Artikel: Ein Blick ins Stadt- und Münstermuseum Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-862171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

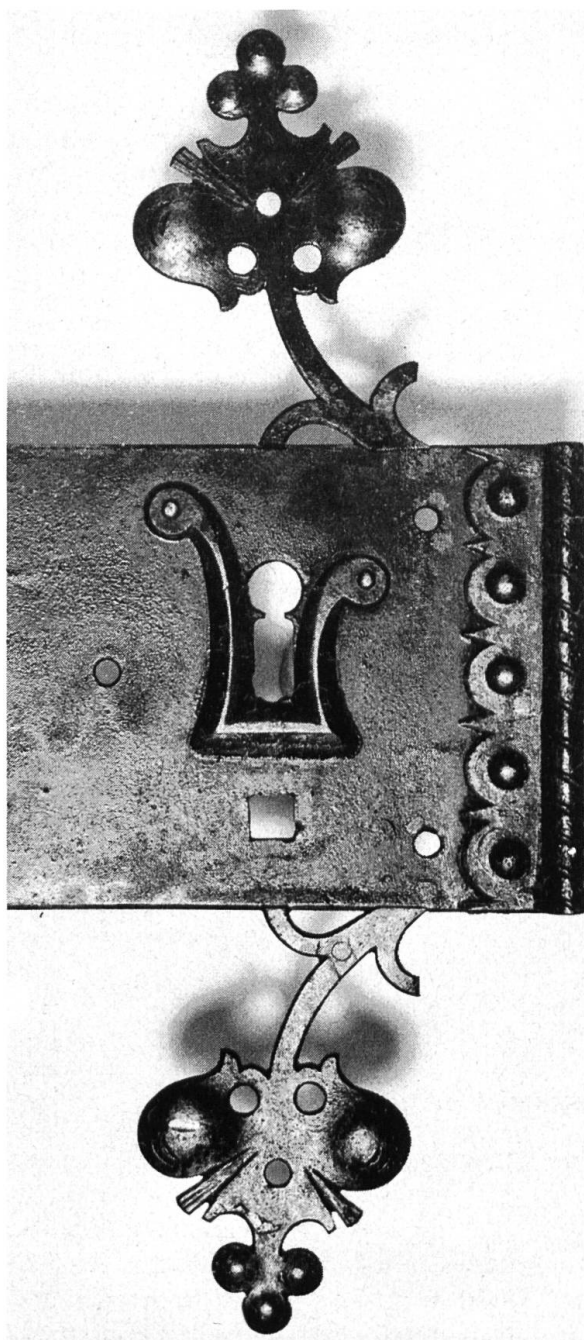
schnitte Flora und Vegetation, Lebensräume und Jahreslauf; als Verfasser zeichnen Max Moor und Willy Eglin. Wir werden darin vertraut gemacht mit zwei ganz verschiedenen Pflanzengesellschaften: der Trockenrasen birgt die botanisch wertvollen Dinge, auf kleinem Raum gehäuft, das Trockengebüsch ist sehr artenreich und zeigt prachtvolle Bestände. Die unmittelbar benachbarte Auenvegetation erlaubt aufschlussreiche Vergleiche. Wir werden auch angeleitet, im Wechsel der Jahreszeiten auf die auffallenden Er-

scheinungen bei Bäumen und Sträuchern, bei Kräutern, bei Wirbeltieren und Wirbellosen zu achten. Die Schrift bietet eine grosse Fülle an Informationen in übersichtlichen Tabellen und ist mit schönen Zeichnungen ausgestattet. M. B.

Die Reinacherheide. Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Heimatschutz Baselland 1982. Broschiert, 39 Seiten. Zu beziehen bei der Kantonalen Schul- und Büromaterialverwaltung in Liestal.

Ein Blick ins Stadt- und Münstermuseum Basel

Zur Ausstellung «Schloss und Riegel»



Während zwanzig Jahren hat der nun pensionierte Hauswart Heinrich Koller die in 7 Vitrinen ausgestellte, eindruckliche Sammlung aufgebaut, verwaltet und katalogisiert. Die Objekte stammen aus abgebrochenen, ausgekernten oder renovierten Basler Häusern und dienen heute als Mustersammlung der Basler Denkmalpflege. Zeitlich reichen sie von gotischen bis zu Beispielen des 19. Jahrhunderts. An den Wänden im Gang werden Blätter aus französischen und deutschen Vorlagebüchern für Schlosser gezeigt. Die Schöpfer der kunstvollen Schmiede- und Gussarbeiten bleiben anonym; heute gibt es nur noch wenige Schlosserwerkstätten in Basel. Von den Ziseleuren, die einst die feinen Treib- und Ziselierarbeiten für die Schlosser herstellten, lebt noch Hans Wirz; zu seinem 90. Geburtstag wird ein Ausschnitt aus seinem reichen handwerklichen und zeichnerischen Werk gezeigt und die Arbeitsabläufe sind in einem Film der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde festgehalten. Die Ausstellung ist noch bis Ende 1982 zu sehen und wird zweifellos grossen Anklang finden. M. B.

Gotisches Schlüsselschild aus Eisen und Messing. Herkunft: Basel, 15. Jahrhundert. Besitzer: Basler Denkmalpflege. (Foto Teuwen Basel).